



junos

Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG) gemeinsam mit den Junos Studierenden

Für die 2. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 28.1.2022 im WS2021/22

Antragsteller: Sebastian Riemer

Sinnvolles und Studierendenfreundliches Klimaticket für Studierende in OÖ

Seit Herbst 2021 gibt es für Österreich und auch für einzelne Bundesländer das neue Klimaticket. Leider ist es beim Klimaticket in OÖ so, dass um 365 € die Kernzonen Linz, Wels und Steyr nicht inkludiert sind und man die Kernzone Linz um 256 € zukaufen muss und somit für OÖ + Linz 621 € bezahlt. Lediglich den unter 26-Jährigen kommt eine Vergünstigung zu. Diese bezahlen für OÖ 274 € und für OÖ + Linz 530 €.

Gerade für uns Studierende in Linz wäre es eine enorme Entlastung, wenn die Kernzonen und vor allem die Kernzone Linz in dem Klimaticket für OÖ inkludiert wären. Auch eine Vergünstigung für alle Studierenden ist notwendig.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- sich die ÖH JKU dafür einsetzt, dass eine sinnvolle und studierendenfreundliche Lösung für die Kernzone Linz geschaffen wird und dafür mit Stadt und Land das Gespräch gesucht wird.
- sich die ÖH Vorsitzende mit anderen ÖH Vorsitzenden in OÖ zu diesem Thema austauscht.
- sich die ÖH JKU für ein günstigeres Klimaticket für alle Studierenden, unabhängig vom Alter, einsetzt.



Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG)

Für die 2. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 28.1.2022 im WS2021/22

Antragsteller: Gernot Brezina

Funktionierendes LVA-Anmeldesystem

Jedes Semester gibt es für die Studierenden Probleme bei der LVA Anmeldung am Beginn der Anmeldefrist. Zu Beginn des Wintersemesters 2021/2022 wurde das System sogar derart überlastet, dass es zu einem Totalausfall des KUSSS gekommen ist und die Seite den restlichen Tag schwer bis gar nicht erreichbar war. Dies führte zu viel Verwirrungen unter den Studierenden, unnötigen Stress und vor allem für Erstsemestrige, ist das aktuelle Anmeldesystem eine unnötige Hürde zu Beginn des Studiums.

Durch eine neue Strategie bei der Anmeldung oder einem System mit ausreichend Servern und Kapazitäten, um das System nicht zu überlasten, wäre den Studierenden von Seiten der JKU viel geholfen. In einer Zeit der Digitalisierung und der Online-Lehre sollte dies eine Mindestanforderung an eine Universität mit über 24.000 Studierenden sein.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- sie sich für ein verbessertes Anmeldesystem der LVAs zu Semesterbeginn einsetzt, um somit den Studierenden eine Planungssicherheit für das Semester zu ermöglichen und dieses darüber hinaus fair zu gestalten.
- sie sich für eine Aufsplittung der LVA-Anmeldung nach Fakultäten einsetzt, um das LVA Anmeldesystem nicht zum Absturz zu bringen und so für eine faire LVA Anmeldung zu sorgen.



Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG)

Für die 2. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 28.1.2022 im WS2021/22

Antragsteller: Sebastian Riemer

ÖH Fördertopf für mentale Gesundheit

Auf Grund der seit 2020 anhaltenden Coronapandemie leidet die mentale Gesundheit von jungen Menschen enorm. Das Angebot der Psychologischen Studierendenberatung reicht nicht mehr aus und die Angebote außerhalb der Universität sind mit hohen Kosten verbunden. Um den Studierenden dennoch ein Angebot zu schaffen, wäre der Fördertopf für mentale Gesundheit eine gute Alternative.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- das Sozialreferat gemeinsam mit dem Wirtschaftsreferat ein Finanzierungskonzept für einen einmaligen Fördertopf aufstellt.
- Das Sozialreferat Richtlinien über die Vergabe der Förderung ausarbeitet. Die Richtlinie soll speziell beinhalten, welche Angebote unter welchen Voraussetzungen in welcher Höhe gefördert werden können.
- **Das Konzept in der nächsten Sitzung präsentiert wird.**



Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG)

Für die 2. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 28.1.2022 im WS2021/22

Antragstellerin: Claudia Casagrande

Mehr Parkplätze an der JKU

Für mittlerweile über 24.000 Studierende fehlen die nötigen Parkplätze an der JKU. Überfüllung und Stau bei der Parkplatzzufahrt, so wie verlorene Zeit während des Wartens auf einen freien Parkplatz sind die Folge. Die JKU ist eine Pendler-Uni und somit ist für einen beträchtlichen Anteil der Studierenden ein Parkplatz ein Muss. Die gegebenen Kapazitäten sind mit den hohen Studierendenzahlen nicht mehr vereinbar. Für einen regulären Präsenzbetrieb nach der Pandemie sind diese Parkflächen unerlässlich.

Ein Parkhaus an der JKU würde auf wenig Fläche möglichst viele Parkplätze bereitstellen und damit eine geeignete Lösung für den Parkplatzmangel darstellen.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- das Projekt der Errichtung eines nachhaltigen Parkhauses weiter vorangetrieben wird, um den Studierenden mehr Parkplätze zur Verfügung stellen zu können.
- man mit der Stadt und dem Rektorat in Gespräche tritt um ein Park and Ride in der Nähe der Uni einzurichten.

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 2021/22

Antragsteller: Daniel Hinterlechner

Fraktion: VSSTÖ

Antrag auf sinnvolle Lernzonen

Als Student_in an der JKU begleiteten einen die Umbauten am Campus konstant durch das Studium. Doch welche dieser Baustellen brachten Gebäude hervor, die ausschließlich den Studierenden zu Gute kommen? Die meisten der neu errichteten Gebäude dienen zur Ansiedlung externer Firmen. Diese Unternehmen profitieren ausschließlich durch ihre Funktion als Drittmittel-Finanzier der JKU an den Umbauten am Campus.

Lernplätze am Campus werden jedoch vergeblich gesucht. Zwar wurde im Zuge des Umbaus ein Learningcenter am Bibliotheksgebäude zugebaut, doch dieses Learningcenter birgt seine Tücken. Zum ersten sind die Kapazitäten des „Centers“ nicht ausreichend, um den Großteil der Lernenden am Campus zu beherbergen. Zum Zweiten ist der Zugang für Menschen, welche nicht dieses Ausmaß an Stufen bewältigen können, erschwert. Zusätzlich lässt sich sagen, dass das Mobiliar des Centers zwar nett aussieht, aber nicht geeignet ist. Denn ein abgeschirmter Fauteuil und ein winziger Beistelltisch reichen zwar um ein Buch zu lesen, aber nicht um eine Seminararbeit zu verfassen.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass wir uns dafür einsetzen

- ein dezidiert den Studierenden gewidmetes Gebäude errichtet wird
- dieses Gebäude durch die ÖH selbst verwaltet wird und somit auch alle ÖH-Räumlichkeiten beherbergt
- dieses Gebäude mit ausreichenden, wirklichen Lernplätzen und Konferenzräumen ausgestattet wird, die 24/7 durch ein Online-Raumbuchungssystem genutzt werden können
- zudem vor dem Gebäude genug Lernplätze bereitgestellt werden, damit bei schönem Wetter auch draußen gelernt werden kann

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 2021/22

Antragsteller: Birgit Redl

Fraktion: VSSTÖ

Antrag zur Erhaltung des Sprachenangebotes

Das derzeitige Sprachenangebot der JKU umfasst neben den üblichen Englischkursen Spanisch, Italienisch, Französisch, Tschechisch, Russisch, Chinesisch und Deutsch als Fremdsprache. Für eine wirtschaftlich angehauchte Universität mit internationalem Anspruch ist es besonders wichtig ein großes Sprachenangebot beizubehalten. Besonders hebt sich die JKU durch ihr Sprachangebot an Chinesisch, Russisch und Tschechisch (welche vor allem aktuell durchaus wirtschaftlich nützliche Sprachen sind) von den herkömmlichen Sprachangeboten ab.

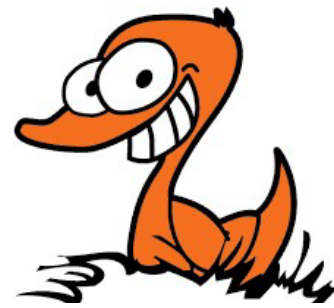
Bis noch vor kurzem hatte man jeweils noch die Möglichkeit die in den Grund- und Mittelstufen (A1-A2) erlernten Sprachkenntnisse in den weiterführenden Kursen zu vertiefen. Diese waren:

Kommunikative Fertigkeiten (B1), Wirtschaftssprache 1 (B1/2) und Wirtschaftssprache 2 (B2).

Nachdem aber bei den Sprachkursen Russisch, Chinesisch und Tschechisch eine zu geringe Nachfrage vorhanden sein soll, wurde hier das Sprachangebot auf die Grund- und Mittelstufe reduziert. Da es jedoch kaum möglich ist nach nur zwei Semestern Chinesisch oder Russisch eine ausreichende Sprachkenntnis zu erwerben, ist es umso wichtiger die aufbauenden Kurse beizubehalten. Mit einem Sprachniveau von A2 ist kaum etwas anzufangen. Hier stellt sich dann überhaupt die Frage über die Sinnhaftigkeit des Angebotes dieser Grundkurse. Für eine international ausgerichtete Universität würde diese Einsparung ein großes soziales Defizit bedeuten und das Leitbild der Internationalität in Frage stellen. Eine Universität, die Internationalität als ihre Stärke bezeichnet sollte sich dafür einsetzen, dass diese auch von den Studierenden gelebt und in Anspruch genommen wird.

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass

- Sich die ÖH JKU, **besonders die SoWi Fakultät**, dafür einsetzt, dass weiterführende Sprachkurse (B1-B2) weiterhin angeboten werden
- Sie sich für eine Bewerbung des Sprachangebotes der JKU einsetzt
- **Sie sich im speziellen zur Kostenrückerstattung einsetzt, dass es weiterhin so bleibt, wenn man positiv abschließt.**



Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG)

Für die 2. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 28.1.2022 im WS2021/22

Antragsteller: Claudia Casagrande

Stadtbahn Anbindung zur JKU

Angesichts der Klima-, Parkplatz- und Kostensituation ist der Öffentliche Verkehr eine gute Alternative zum Auto. Jedoch hat diese Alternative auch Kontraseiten. Eine der größten Kritikpunkte ist die benötigte Zeit, welche man in Öffis verbringt. Dieses Problem soll durch die neue Stadtbahn gelöst werden. Durch die schnelle Verbindung zwischen Linz Zentrum und Universität und dem Med Campus wird diese auch unter Studierenden sehr beliebt sein.

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass

- sich der ÖH-Vorsitz für eine Priorisierung jener Linie, welche zur Universität fährt, einsetzt.
- sich der ÖH-Vorsitz für die Gültigkeit des Klimatickets für die Stadtbahn einsetzt.
- sich der ÖH-Vorsitz für eine Konkretisierung und rasche Fertigstellung einsetzt.

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 2021/22

Antragstellerin: Birgit Redl

Fraktion: VSSTÖ

Antrag zum Schließfachsystem der Bibliotheken

Im Laufe des Studiums kommt kaum ein_e Student_in der Notwendigkeit von Fachliteratur aus. Da diese für gewöhnlich als Neuversion unzumutbar teuer sind, kann man sich glücklich schätzen den Großteil der benötigten Literatur in den Bibliotheken der JKU zu finden. Vor allem die Fachbibliotheken beherbergen eine große Summe an für das Studium essenzieller Fachliteratur.

Sich tatsächlich ein Buch auszuborgen ist jedoch gar nicht so leicht. Dieses Vorhaben scheitert in den meisten Fällen nicht am Buchungssystem, sondern an den unpraktikablen Öffnungszeiten der Fachbibliotheken.

Die Fachbibliotheken für Philosophie und Wissenschaftstheorie sowie für Gesellschafts- und Sozialpolitik haben generell nur Mittwoch bis Freitag Vormittags und zusätzlich Donnerstag bis 15:00 geöffnet. Die Öffnungszeiten der Fachbibliothek für Soziologie sind Montag und Donnerstag Vormittag und Nachmittag bis 16:00, sowie Dienstag und Mittwoch ausschließlich Vormittags. Dieses Muster zieht sich ähnlich bei allen Fachbibliotheken durch.

Man kann also feststellen, dass arbeitstätige Studierende kaum, bis gar keine Chance haben, hier die Öffnungszeiten der Fachbibliotheken wahrzunehmen. Da jedoch ca. 70 Prozent der Studierenden an der JKU in irgendeiner Form berufstätig sind, etwa 45 Prozent arbeiten sogar mehr als 30 Stunden pro Woche, ist dies nicht nur ein Problem einiger weniger.

Um den Bibliotheksservice der JKU zu verbessern und auch arbeitstätigen Studierenden das Ausleihen von Fachliteratur zu ermöglichen sollte in der Hauptbibliothek der JKU ein Schließfachsystem, in Anlehnung an das System der Post, errichtet werden. Die Idee hierbei wäre, dass Studierende bei Bedarf über ein online-Buchungssystem (ua. LISSS) Literatur aus einer Fachbibliothek bestellen und dieses dann in einem Schließfach in der Hauptbibliothek abholen können. Hierfür kann Nummer und Code zum Öffnen des Schließfaches per E-Mail zugesandt werden.

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass sie sich dafür einsetzen, dass

- in der Hauptbibliothek der JKU ein Schließfachsystem zur Abholung von Fachliteratur aus den Fachbibliotheken errichtet wird, **wenn die Fachbibliotheken nicht in die Hauptbibliothek integriert werden.**
- durch dieses Schließfachsystem eine 24 Stunden-Abholung ermöglicht wird.
- ein online-Buchungssystem eingerichtet wird, welches einen effizienten Buchungs- und Abholprozess ermöglicht.

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 2021/22

Antragsteller: Daniel Hinterlechner

Fraktion: VSSTÖ

Antrag auf effizientere Möblierung im Kepler Gebäude und (Wieder-)Bereitstellung ausreichender Mistkübel am Campus

Neben der Einführung des Learning Centers wirkt das Kepler Gebäude, vor allem der Bereich des Hörsaaltrakts jedoch provisorisch mit Sitz- und Lerngelegenheiten bestückt. Die Bänke und in der Höhe dazu passenden Tische entlang der Eingänge wurden zur Gänze und ohne Ersatz entfernt, was bereits von einigen Studierenden bemängelt wurde. Hierfür werden nun auf den großen Flächen eher vereinzelt Hochtische angeboten. Um einen großen Kontrast zu bieten werden zusätzlich niedrige Bänke mit niedrigen Tischen angeboten, die kaum eine gesunde Körperhaltung beim Arbeiten ermöglichen. Noch dazu werden hiervon auch viel zu wenige bereitgestellt. Das Keplergebäude ist das Hauptgebäude der JKU und es liegt im Interesse aller, dieses auch dementsprechend mit genügend und passenden Sitz- und Arbeitsmöglichkeiten auszustatten. Dies wird auch immer wieder von Studierenden kommentiert.

Ein weiterer Punkt ist die Bereitstellung der Mistkübel am Campus. Neben der Möblierung wurde anscheinend auch auf genügend Entsorgungsmöglichkeiten vergessen. Im Keplergebäude, sowie auch darum herum ist die Anzahl der Mistkübel gekürzt worden. Erst bei der zweiten Sitzung der ÖH JKU im Wintersemester 2020/21 wurde der Klimanotstand an der JKU ausgerufen. Zum Klimaschutz gehört jedoch auch die Möglichkeit der artgerechten Entsorgung von Müll.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass

- Sie sich für eine effiziente Bestückung mit ausreichenden lern- und arbeitsgerechten Sitzgelegenheiten des Kepler Gebäudes, insbesondere des Bereichs des Hörsaaltrakts, einsetzt.
- Sie sich für die (Wieder-)Bereitstellung ausreichender Mistkübel im Kepler Gebäude, sowie davor einsetzt.

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 2021/22

Antragstellerin: Hannah Obereigner

Fraktion: VSSTÖ

Antrag auf Sticker der Krisen-Hotline „Männerinfo“ an den Männertoiletten der JKU

Laut einer Umfrage der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte ist jede fünfte Frau in Österreich ab ihrem 15. Lebensjahr körperlicher und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt. Die Gewalt mündet leider auch in Katastrophen – den Femiziden, von denen wir in Österreich dieses Jahr bereits 22 zu beklagen haben.

Ein wichtiger Schritt, um dem Problem entgegenzuwirken, ist Präventionsarbeit. Für Männer in akuten Konflikt- und Krisensituationen und deren Angehörigen gibt aus diesem Grund seit 2020 die Krisen-Hotline „Männerinfo“, welche von mehreren österreichischen Männerberatungsstellen betrieben wird. Seit dem 18. Oktober 2021 ist die Hotline (0800400777) 24/7 rund um die Uhr zu erreichen.

Damit das Angebot der Hotline auch in Anspruch genommen wird, ist es wichtig, dass Leute niederschwellig davon informiert werden. Die ÖH der JKU soll dafür ihren Beitrag leisten.

Die HV der ÖH JKU möge daher beschließen, dass

- Das Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen Sticker gestaltet und bestellt, auf denen die Nummer der Krisen-Hotline (0800400777) zu lesen ist und
- Diese Sticker auf allen Männertoilette der JKU bis zum Ende des Sommersemesters 2022 angebracht werden.

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 21/22

Antragsteller: Stefan Burgstaller

Kostenschätzung Neugestaltung ÖH Homepage und App

Aufgrund des positiv abgestimmten Antrags zur Barrierefreiheit und Neugestaltung der ÖH Homepage und damit die aktuelle ÖH App auf die neuesten Sicherheitsstandards gebracht und aktualisiert wird, wurden Kostenvoranschläge von verschiedenen Unternehmen eingeholt. Nachdem ausreichend Kostenvoranschläge eingeholt und auf Qualität und Kosten gesichtet wurden, möge die Hochschulvertretung der JKU...

- den beiliegenden Kostenschätzung zur Neugestaltung der ÖH Homepage und App annehmen.

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 2021/22

Antragsteller: Maximilian Niedermayr

Fraktion: VSSTÖ

Antrag: Man marschiert nicht mit Rechtsextremen!

In den letzten Wochen haben in Linz die Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen massiv zugenommen. Unter den Demoinitiator_innen und -teilnehmer_innen befinden sich Corona-Leugner_innen, Verschwörungsmystiker_innen und Rechtsextreme wie beispielsweise die FPÖ, MFG oder die Identitären.

Die Identitäre Bewegung Österreichs ist eine offen rechtsextreme Organisation. Durch ihren Stil, ihre Rhetorik und ihren Aktionismus geben sie ihr faschistisches Gedankengut zu erkennen. In den vergangenen Jahren haben österreichische Identitäre Verbrechen des historischen Faschismus relativiert und ihre Artikel sind von Antisemitismus geprägt. Diese rechtsextreme Gruppierung ist nur eine von vielen, die nun auf diesen Demos Stimmung für ihre menschenverachtende Politik macht. Unter dem Deckmantel der „Freiheit“ propagieren sie ihre Ideologie, Hass und Hetze.

Wir kritisieren natürlich nicht die Demos an sich. Auch während einer Pandemie muss die Versammlungsfreiheit gewährleistet sein. Wir verurteilen es aber aufs Schärfste, wenn Menschen auf diesen Demos mit David-Sternen und Sprüchen wie „Warum nicht gleich Mauthausen für Ungeimpfte?“ die NS-Verbrechen relativieren.

Als ÖH JKU müssen wir in diesen Zeiten zum Antisemitismus, Geschichtsrevisionismus und Rechtsextremismus klar Stellung beziehen. Es heißt nun in allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv durch Aufklärungsarbeit Widerstand zu leisten. Denn es liegt in unserer aller Verantwortung, unsere Demokratie und unsere gesellschaftlichen Werte zu schützen.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass

- ~~die ÖH JKU öffentlich die Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen kritisiert und deren Gegenproteste unterstützt.~~
- ~~die ÖH JKU sich öffentlich klar gegen jeglichen Geschichtsrevisionismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus positioniert.~~
- *Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass die ÖH JKU auf allen Social-Media-Kanälen der ÖH JKU und in Form einer Presseaussendung bis April 2022 gemeinsam mit dem Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik gegen den Rechtsextremismus und Antisemitismus auf Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen kritisiert und sich klar gegen jeglichen Geschichtsrevisionismus positioniert.*
- *Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass die ÖH JKU alle Fraktionen dazu anhält, Solidarität zu zeigen und gegebenenfalls gegen negativen Reaktionen zu entgegnen.*
- ~~Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass die ÖH JKU die Wissenschaftsfeindlichkeit dieser Corona-Demos durch Aufklärungspostings auf den Social-Media-Kanälen aufzeigt.~~

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 21/22

Antragsteller: Stefan Burgstaller

JUNOS - Junge liberale Studierende

Studentische Clubs und Initiativen fördern

Die ÖH JKU sollte starker Befürworter von den verschiedensten Clubs und Initiativen sein, in denen Studierende sich untereinander kennenlernen, entfalten und auch viel Neues lernen. Debattierclubs, Leseclubs und Teams für technische Wettbewerbe (zB Hyperloop) müssen von den Hochschulen und der ÖH gefördert werden, indem diese sie mit ihren Ressourcen wie beispielsweise Räumlichkeiten aber auch finanziellen Mitteln unterstützt. Auch Initiativen, die die Vernetzung zwischen Studierenden verschiedener Studiengänge verfolgen oder die Vernetzung mit potentiellen Arbeitgeber_innen, müssen gefördert werden.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- ein Konzept erarbeitet wird, welches die Rahmenbedingungen zur Förderung studentischer Clubs und Initiativen ermöglicht.
- in der nächsten Sitzung zu präsentieren und Clubs genauer definieren.